

Dezember 2024 · Januar 2025

zum **heilsbrunnen**
evangelische gemeinde



- „Nun komm, der Heiden Heiland“
- Advent und Weihnachten
im Heilsbrunnen
- Trauer um Thomas Noll
- Spendensammlung für
Laib und Seele Alt-Schöneberg

Wir sind auch hier zu finden:



@ZUM_GLUECK_HEILSRONNEN

Seite Inhalt

3	Angedacht	24	Freud und Leid
5	Aktuelles	26	Kirchenmusik
16	Aus dem GKR	30	Kalender
19	Rückblick	34	Buchbesprechung
22	Gottesdienste	43	Kontakte

ANGEDACHT

*Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des Herrn geht auf
über dir.*

Jesaja 60,1



Dunkel ist es über Jerusalem. So dunkel wie lange nicht. Es heulen Sirenen, die Raketen aus Gaza, aus dem Iran oder dem Jemen über Israel ankündigen. Raketendonner und Nebelschwaden von der Flugabwehr. Terroranschläge und Attentate. Krawalle. Straßenschlachten. Die Stimmung strotzt vor Kälte.

Jerusalem ist eine zerrissene Stadt. Zerrissen zwischen den Religionen. Abgeriegelte Viertel der Juden, Muslime, Christen, Armenier. Die Mauer um die Alt-

stadt. Eine Moschee auf dem Tempelberg. Hauptstadt der Israelis und Palästinenser. Menschen bangen um verschleppte Geiseln. Menschen trauern um Opfer. Dunkel ist es über Jerusalem. So dunkel wie lange nicht.

Jerusalem, du Geliebte Gottes! Tochter Zion nennen dich die Propheten. Der Berg Zion, auf dem du liegst, ist das Symbol des Friedens, der Visionen des Alten Testaments: Die Völker werden friedlich zum Berg strömen und Gott loben.

Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christiane Klußmann (V.i.S.d.P.),
Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin
Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktionsausschuss wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.
Titelbild: noname_13, pixabay
Layout und Satz: www.bauerundmoehring.de, Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3200
Beiträge bitte per E-Mail an gemeindebrief@heilsbrunnen.de
Redaktionsschluss Ausgabe Februar/März 2025: **13. Januar 2025**



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



noname_13, pixabay

Visionen sind keine Traumbilder, sondern Visionen sind Zukunftsmusik. Die Gegenwart in Jerusalem, in Gottes geliebter Stadt, ist finster und eisig.

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir, ruft Jesaja in Richtung Jerusalem. Der Ruf damals ereilt die Stadt und ihre Menschen nach der entbehrungsreichen Zeit von Krieg und Exil. Die Heimkehrer haben eine Zukunft vor Augen und beginnen mit dem Aufbau der Stadt und des Tempels.

Werde licht, das bedeutet: Dein Licht kommt von außen. Stell dich in den hellen Schein, der auf dich trifft. Du kannst ihm bestenfalls entgegengehen, dich hineinbegeben in das Licht. Du kannst nicht leuchten aus dir selbst heraus.

Advent heißt Ankunft, aber es meint auch Aufbruch. Aufbruch aus der existentiellen Angst, in die mich die kriegsdunkle Welt gestürzt hat. Aus der lähmenden Angst, die die chaotische innenpolitische Lage hervorruft. Aus der Zukunftsangst, die die transatlantischen politischen Verhältnisse für Wirtschaft, Klima und globalen Frieden in den kommenden Jahren in mir auslösen.

Es ist erst wenige Wochen her, dass wir des Mauerfalls vor 35 Jahren gedachten. Ich war damals dabei, unweit von Leipzig. Gebetet haben wir in den Kirchen und dann unsere Kerzen auf die Zäune der Staatssicherheits- und SED-Partei-

zentralen gesteckt. Tausende Kerzen gegen pochende Herzen. Wärmende Hoffungslichter an novembergrauen Abenden in kriegskalten Zeiten. Was niemand zu denken wagte, geschah. Schwerer wurden zu Pflugscharen und weiches Wasser brach den Stein.

Für mich beginnt es mit dem Gebet, heute genauso wie damals, 1989. Für Jerusalem. Für Israel und Palästina. Für die Ukraine. Auch für unser Land. Für alle, die leiden und stöhnen. Die Angst haben wie ich. Denn ich weiß, Visionen sind keine Träume. Und das Licht der Welt wird scheinen, trotz aller Dunkelheit der Welt und Finsternis der Herzen. Das ist Advent.

Wärme wünsche ich Ihnen in diesen Tagen. Trost, wenn Sie traurig sind. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das Flackern der Kerzen des Advent genießen können und seine vertrauten Gerüche und Melodien. Dass Sie dem Licht vertrauen, diesem kommenden göttlichen Licht. Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit.

Christiane Klußmann

Macht hoch die Tür

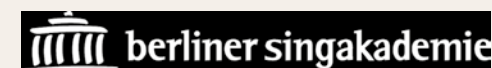
Adventskonzert der Berliner Singakademie

Mit der Advents- und Weihnachtszeit verbinden die meisten Menschen den Wunsch nach Ruhe, innerer Einkehr, Trost und Hoffnung. Wohl selten war das Bedürfnis danach so stark wie in diesen Zeiten, die geprägt sind von Sorgen, Beunruhigungen und Ängsten. Die Berliner Singakademie und ihr Direktor Achim Zimmermann möchten Sie zu ihrem diesjährigen Adventskonzert in die Kirche Zum Heilsbrunnen einladen. Auf dem Programm stehen Werke von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy und Anton Bruckner sowie Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit (gerne auch zum Mitsingen!). Es dirigiert Achim Zimmermann, an der Orgel begrüßen wir Dimitri Dimitrov.

Gabriele Laabs

Adventskonzert der Berliner Singakademie in der Kirche zum Heilsbrunnen

am 1. Dezember um 16 Uhr
Kirche Zum Heilsbrunnen, Hörsaal
Eintritt frei, Spenden erbeten



KANTATEN-GOTTESDIENST

„Schwingt freudig Euch empor“

Am zweiten Advent erklingt im Gottesdienst Johann Sebastian Bachs Kantate „Schwingt freudig Euch empor“ (BWV 36). Ein Werk, in dem die Spannung und Vorfreude auf die Ankunft des Herrn aus jedem Ton zu klingen scheint. Viele bekannte Lieder und Texte klingen in Chören und Arien an.

**2. Advent, 8. Dezember 2024,
11 Uhr**

Kirche Zum Heilsbrunnen
Solisten, Chor Zum Heilsbrunnen und
Kirchenkreisorchester Schöneberg
Musikalische Leitung:
Sebastian Brendel

Mache dich auf,
werde licht; denn dein
Licht kommt, und
die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf
über dir! ‹‹

JESAJA 60,1

Monatsspruch
DEZEMBER

2024

IM DEZEMBER

Advent rückt ins Licht,
was sonst unsichtbar bleibt.

Engel schweben
über dem Alltag.

Sterne funkeln
und deuten den Weg an.

Zweige zeigen immergrün:
Leben überdauert.

Dass der Advent
deine Tage verzaubert,
wünsche ich dir.

TINA WILKMS



Wir laden ein zum
Adventsfest
im Heilsbrunnen

**Beginn:
11 Uhr mit
Kantatengottesdienst
und Vorstellung der
Konfirmandinnen und
Konfirmanden**

**Ab 12 Uhr: in den
Gemeinderäumen im
1. OG adventliches
Beisammensein bei
Suppe, Kaffee & Kuchen**

**Weihnachtsbasteln
für die Kinder
& gemeinsames Singen**

zum **heilsbrunnen**
evangelische gemeinde

Adventskonzert des Dresdner Knabenchors

Seit 53 Jahren gibt es den Knabenchor Dresden mit seinen etwa 100 Mitgliedern. Einige der Jungen und jungen Männer kommen aus Meißen oder Pirna, aber der überwiegende Teil stammt aus der sächsischen Landeshauptstadt. Mit seinem spezifischen, reizvollen Klang bereichert der Knabenchor Dresden die große Chortradition Sachsens. Seit 1998 leitet Matthias Jung den Chor, der mit seiner Übernahme des Chores an das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V. angegliedert wurde. Konzertreisen führen den Knabenchor Dresden in verschiedene Regionen Deutschlands und in viele Länder Europas. 2018 reiste der Chor im Rahmen einer zweiwöchigen Tournee durch

China. Mehrfach war der Knabenchor Dresden Gast renommierter Festspiele. Beim Musikfestival für die Jugend 2010 in Neerpelt (Belgien) errang der Knabenchor Dresden einen ersten Preis mit Auszeichnung. In dem Konzert am Sonnabend vor dem 3. Advent im Heilsbronnen wird der Knabenchor Dresden deutsche und internationale Advents- und Weihnachtslieder sowie ein Stück aus John Rutters Gloria singen.

Dresdner Knabenchor
Leitung: Matthias Jung
Orgel: Wanying Lin
**Sonnabend, 14. Dezember 2024,
16 Uhr**
Kirche Zum Heilsbronnen



**Wir laden herzlich ein
zu unseren nächsten
beiden **Bunten**
Gottesdiensten in der
Kirche Zum Heilsbronnen
für Kinder, Eltern,
Familien und alle!
Im Anschluss Suppentopf**

Heiligabend
am 24.12.2024
um 14.30 Uhr
Weihnachtsmusical
um 16.00 Uhr
Krippenspiel

**Bunter
Gottesdienst**
am 26.01.2025
um 11.00 Uhr
„Glauben können“

zum heilsbronnen
evangelische gemeinde

Kirche Zum Heilsbronnen
Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin

WEIHNACHTSSTUBE Heiligabend zum Gottesdienst gehen und dann?

Herzliche Einladung an alle, die nach dem Gottesdienst nicht nach Hause gehen möchten. Wir treffen uns zum Gottesdienst um 16 Uhr und gehen danach gemeinsam in den ersten Stock. Dort erwarten uns dann Weihnachtsgebäck, Kaffee, Tee, gute Gespräche, Weihnachtslieder, Weihnachtsgeschichte und zum Abschluss noch Kartoffelsalat, Würstchen und Kassler. (Ende gegen 20.30 Uhr)

Wer feiert mit mir?

Ich wüsste gerne, ob ich für fünf, zehn oder 20 Personen decken soll, darum würde ich mich über eine **Anmeldung bis zum 19.12.24 im Gemeindebüro oder bei mir persönlich (nach einem Gottesdienst) freuen.**

Dr. Dorothea Lock



Weihnachts- und Chanukka-Lieder-Singen

Am dritten Tag des diesjährigen Chanukka-Festes sind alle großen und kleinen Menschen zum traditionellen Singen auf dem Bayerischen Platz eingeladen. Das jüdische Chanukka-Fest erinnert an die Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem im Jahr 165 vor Christus. Obwohl nur Öl für einen Tag vorhanden war, brannten die Lichter des Leuchters im Tempel acht Tage, bis neues Öl ge-

wonnen und geweiht worden war. Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr ein Chanukka-Leuchter am Bayerischen Platz aufgestellt. Das Singen ist eine Veranstaltung des Vereins Quartier Bayerischer Platz.

**Weihnachts- und
Chanukka-Lieder-Singen
27. 12. 2024
18 Uhr
am Bayerischen Platz**



Museumsgruppe

Der Start unserer Gruppe war etwas holprig. Die Kommunikation hatte sich auch noch nicht eingespielt. Aber wir werden besser und freuen uns auf unsere Vorhaben in den kommenden Wochen:

Die Vorbereitungen zu den Museumsbesuchen finden weiterhin am ersten Montag im Monat statt. Die beiden folgenden Termine haben die Hohenzollern zum Thema. Alle Museumsbesuche finden jeweils am letzten Freitag des Monats statt.
Treffpunkt 10 Uhr vor der Kirche.

Montag, 2. Dezember 2024:
„Haus Doorn“, Ende der kaiserlichen Herrlichkeit

Montag, 6. Januar 2025:
Schloss Charlottenburg, das Erbe

Freitag, 27. Dezember 2024:



Kunstgewerbemuseum – Mittelalterliche Kirchenkunstschätze

Freitag, 31. Januar 2025:
Neue Nationalgalerie – Das Gebäude und eine schwierige Sammlung



Zehn Orgelkonzerte
**13. SEPTEMBER 2024
BIS 13. JUNI 2025**

Opposites attract - Der Schöneberger Orgelzyklus 2024/25

Seit seiner Gründung 2020 fällt der Schöneberger Orgelzyklus im Berliner Konzertleben auf. International renommierte Künstlerpersönlichkeiten deuten mit ihrer je eigenen Handschrift ein Thema.

Gegensätze sind das Thema des laufenden Zyklus. Licht und Dunkel, Fasten und Prassen, Groß und Klein... Sind es immer Gegensätze oder Ergänzungen – brauchen sie einander?

Immer am zweiten Freitag des Monats um 19 Uhr laden wir bei freiem Eintritt zu dieser spannenden Konzertreihe ein.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.heilsbronnen.de/musik/orgelzyklus
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sebastian Brendel



**13. DEZEMBER
FREITAG, 19 UHR
LICHT UND SCHATTEN
FRANZ DANKSAGMÜLLER**

aus Lübeck
Werke von W. Byrd, J. S. Bach
und F. Danksagmüller

**10. JANUAR
FREITAG, 19 UHR
ANFANG UND ENDE
HANNA DYS**

aus Danzig
Werke von J. S. Bach, F. Nowowieski
und M. Surzynski

Eintritt frei, Spenden erbeten!

Treff im Café

Auf Ihr Kommen freuen sich Gabriele Laabs, Angelika Spörer.

Adventliches Beisammensein

Von Anja Hitzer am Klavier begleitet, werden wir beliebte und vertraute Lieder zu dieser Zeit singen.



Endlich Advent! Eine leise Sehnsucht liegt in der Luft nach Besinnlichkeit, Erwartung und friedlichem Miteinander in dieser unruhigen Zeit - in Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Wir laden Sie zu einem adventlichen Beisammensein im ‚Treff im Café‘ herzlich ein. Stollen und Kekse liegen bereit. Gedichte und kleine Geschichten stimmen uns ein in diese besondere Zeit.

Donnerstag, 12. Dezember 2024, 15 Uhr
Kirche Zum Heilsbrunnen, Kirchencafé

Jesus ist da!

Am Himmel die Sterne
leuchten von ferne.
Es funkelt das All
über Bethlehems Stall.

In seiner Mitte
die Futterkrippe.
Darin das Jesuskind,
dicht dabei Esel und Rind.

Maria ist froh
über Jesus im Stroh.
Engel singen
und überbringen:
„Der Heiland da!
Hallelulja, Hallelulja.“

Gundula Hövermann

26. Dezember 2024
keine Veranstaltung



Foto: Jörg van Kann

Via di Francesco – Einige Etappen von Florenz nach Rom

mit Till Heinritz

Im Morgengrauen zogen wir los. Es ging durch weite Täler und Weinberge. Eine Rast im Olivenhain. Am Abend durchstreiften wir das Dorf oder die kleine Stadt, in der wir unsere Herberge fanden. Zweieinhalb Wochen wanderte und fuhr ich mit meiner Partnerin von Florenz nach Rom. All unsere Habe (für diese Zeit) auf dem Rücken, durchquerten wir die Toskana, Umbrien und Latium. Auf unseren Wegen durch das ländliche Italien kreuzten wir die Wirkungsstätten des Franz von Assisi.



Donnerstag, 9. Januar 2025,
15 Uhr

Kirche Zum Heilsbrunnen
Kirchencafé

Die Berliner Tafel in der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg

Willy Niehues berichtet über die Arbeit seines Teams in der Ausgabestelle der Berliner Tafel in der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg.

Die Gäste haben die Gelegenheit, vom Vortragenden mehr über die Vorbereitungen und Abläufe, den Umfang und die gegenwärtige Situation dieser einzigartigen Initiative in unserer Nachbargemeinde zu erfahren, die wir zu verschiedenen Anlässen, z.B. zu Erntedank und zu Weihnachten, mit Spenden unterstützen.

Donnerstag, 23. Januar 2025,
15 Uhr

Kirche Zum Heilsbrunnen
Kirchencafé



Aus dem Gemeindegemeinderat (GKR)

Mit Freude haben wir in unserer Oktobersitzung die Nachricht aufgenommen, dass 23 Konfirmandinnen und Konfirmanden im Oktober mit dem Unterricht begonnen haben. Mit dem von den Jugendlichen neu gestalteten Jugendraum kommt wieder richtig Leben in das Gemeindehaus. Wir heißen alle herzlich willkommen. Und wir freuen uns, dass die Konfirmanden aus dem letzten Jahrgang die „Neuen“ als Teamer unterstützen.

Wir sind dankbar, dass unser Organist und Kreiskantor Sebastian Brendel es trotz zweier Vakanzen durch immensen Einsatz und umsichtiges Planen geschafft hat, dass alle musikalischen Angebote sowohl bei uns als auch in der Region aufrechterhalten werden können und auch die Orgel in jedem Gottesdienst wunderbar erklingt. Wir danken auch allen, die sich - teilweise kurzfristig - haben verpflichten lassen.

Wir haben uns in der Oktobersitzung auch mit den Baukostenabrechnungen für die Instandsetzung und Renovierung der Pfarrwohnung im 4. Stock und die Wohnung im Erdgeschoss befasst und einen Vergleich mit der ursprünglichen Kalkulation vorgenommen. Uns ist es

gelingen, trotz einiger nicht vorhersehbaren Überraschungen unterhalb des Budgets zu bleiben, haben also weniger ausgegeben als geplant, aber dennoch ist wegen der Sanierungsnotwendigkeiten eine hohe Summe zusammengekommen! Einziger Wermutstropfen: Die Baukasse zeigt Ebbe an und wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, diese wieder aufzufüllen. Deshalb wenden wir uns auch in unserem Kirchengeldbrief an alle Gemeindeglieder. Allen Beteiligten, die die erfolgreiche Umsetzung der Baumaßnahmen ermöglicht haben, herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Die September-Sitzung des Kreiskirchenrats, des Leitungsgremiums des Kirchenkreises, dem Annette Fugmann-Heesing als Mitglied und ich als ein stellvertretendes Mitglied angehören, fand zum ersten Mal nicht in den Räumen der Superintendentur (Götzstraße in Tempelhof), sondern in unserer Gemeinde statt. Wir waren Gastgeber, damit es gelingt, eine größere Nähe zwischen Kirchenkreis und Gemeinden herzustellen und so auch eine noch bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen. Viele GKR-Mitglieder konnten der Einladung folgen und an der Andacht in unserer Kirche und dem



(von links nach rechts): Alphonse Ngwembele (Direktor Mufindi Girls Secondary School), Dr. Anthony Kipangula (Bischof), Michael Volz (Ökumene und Ehrenamt für den Kirchenkreis), Superintendent Michael Raddatz

gemeinsamen Teil der Sitzung mit dem Kreiskirchenrat teilnehmen. Vertreter des langjährigen Partnerkreises aus Tansania (Bischof Kipangula und Schuldirektor Ngwembele) waren zu Besuch und haben mit ihrem Bericht die 50-jährige Partnerschaft und Verbundenheit zu unserem Kirchenkreis wirkungsvoll dargestellt.

Die Jahresrechnung 2024 und der Haushaltsplan 2025 werden uns in der Dezembersitzung beschäftigen.

Prof. Dr. Ulf Schneider,
Vorsitzender des GKR



„Vor Gott sind eigentlich alle Menschen Berliner!“

Und genau die versorgen wir mit einem neuen Newsletter. „Evangelisch in Berlin“ – besondere Veranstaltungstipps, inspirierende Menschen und Orte, Geschichten, die Mut machen, und vieles mehr. „Glauben – Leben – Feiern“ lautet das Motto, unter dem wir monatlich Neuigkeiten für Sie sammeln und Ihnen direkt in Ihr Postfach zustellen. „Vor Gott sind eigentlich alle Menschen Berliner!“ Und deshalb geht es im neuen Newsletter der Berliner Kirchenkreise auch nur um Berlin. Was (und wer) bewegt die Stadt? Wo finden wir ihr Bestes? Was zählt im Großstadtdschungel? Dazu kommen monatlich Antworten, die

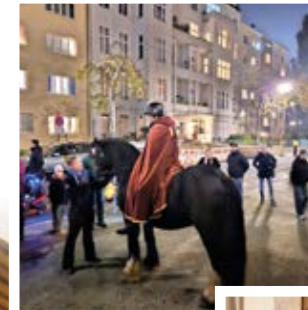
einladen, sich auf den Weg zu machen und zu entdecken! Doch wer erkannte eigentlich schon im vorletzten Jahrhundert, dass vor Gott alle Menschen Berliner sind? War es ein totaler Lokalpatriot oder ein Neuberliner? Die Antwort finden Sie im ersten Newsletter in der Rubrik „Wer sagt’s?“ Auch in Zukunft gibt es jeden Monat ein Zitat zum Knobeln. Wollen Sie einmal im Monat Spannendes über evangelisches Leben in Berlin in Ihr Postfach bekommen? Scannen Sie den QR-Code oder registrieren Sie sich auf www.berlin-evangelisch.de im Popup-Fenster!

St. Martinsfest im Heilsbronnen

Am 9. November waren wieder Hunderte Menschen unterwegs, um am Martinsumzug unserer Gemeinde teilzunehmen, der traditionell an der Kita am Viktoria-Luise-Platz beginnt. Nach dem Umzug und der Andacht in der Kirche, bei der die kleinen Gäste ihre schönen leuchtenden Laternen zeigen konnten, wurde rund um die Kirche gefeiert.

Danke an alle Helfer aus der Kita und der Kirchengemeinde, die durch ihr Engagement diesen Abend möglich gemacht haben!

Christiane Klußmann



Evangelisch in Berlin
glauben
leben
feiern



Laib und Seele feiert Weihnachten

Auch in diesem Jahr werden wir, als Ausgabestelle der Berliner Tafel, eine Weihnachtsfeier für unsere Kunden ausrichten. Am 19. Dezember 2024 wird der Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg dekoriert. Vor der Warenausgabe hält unsere Pfarrerin Rebecca Cyranek eine Andacht. Anschließend folgt die Bescherung. Es wird gespendetes Spielzeug an die Kinder verteilt, und es gibt für alle Süßigkeiten und Gebäck, von denen im vergangenen Jahr eine große Menge von unserer Nachbargemeinde, der Evangelischen Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen, kam. Hierfür möchten wir uns nochmals bedanken. Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Willi Niehues



Zum dritten Mal: Spenden für die Berliner Tafel zu Weihnachten aus der Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Willy Niehues berichtet am 23. Januar im Treff im Café über die Arbeit seines Teams in der Ausgabestelle der Berliner Tafel in der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg. Die Gäste haben die Gelegenheit, vom Vortragenden mehr über die Vorbereitungen und Abläufe, den Umfang und die gegenwärtige Situation dieser einzigartigen Initiative in unserer Nachbargemeinde zu erfahren, die wir zu verschiedenen Anlässen, z. B. zu Erntedank und zu Weihnachten, mit Spenden unterstützen.

Auch in diesem Jahr möchten wir mit einem Spendenaufruf die Berliner Tafel - Ausgabestelle Paul-Gerhardt-Kirche Alt-Schöneberg - unterstützen. Wir bitten Sie herzlich um Spenden. Gerne nehmen wir Tüten mit weihnachtlichem Gebäck, Schokoladen und anderen Süßigkeiten entgegen, die besonders für Kinder geeignet sind. Aber auch Geldspenden sind willkommen, mit denen wir dann weiteres Naschwerk kaufen können und in weitere Geschenktüten verteilen.



Im vergangenen Jahr war unsere Aktion ein schöner Erfolg, wir konnten mehr als 80 Weihnachtstüten im Namen unserer Gemeinde übergeben. Diese Gaben haben zu großer Freude und Dankbarkeit bei der Weihnachtsfeier in Alt-Schöneberg geführt.

Geplant ist die Weihnachtsfeier für die Bedürftigen in diesem Jahr am 19. Dezember. Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Abgabemöglichkeiten für Ihre Spenden:

- Im Treff im Café am Donnerstag, 12. Dezember in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17 Uhr,
- an den Adventssonntagen zu den Gottesdiensten am 1., 8. und 15. Dezember
- und im Gemeindebüro zu den Sprechstunden.

Gabriele Laabs und Angelika Spörer
vom Treff im Café



Gottesdienste im Dezember und Januar

jeden
Sonntag
Kindergottes-
dienst!
(außer in den
Ferien)

1.12. 1. Advent		
10.45 Uhr	Mt 21,1-11 Allgemeine Beichte	Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrerin Christiane Klußmann
11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe)	
4.12. Mittwoch		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrerin Christiane Klußmann
18 Uhr	Adventsandacht	
8.12. 2. Advent		Kantor: Sebastian Brendel Pfarrer Oliver Wegscheider
11 Uhr	Kantatengottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	
11.12. Mittwoch		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrer Oliver Wegscheider
18 Uhr	Adventsandacht	
15.12. 3. Advent		Kantor: Friedrich-Wilhelm Schulze Vikarin Pauline Wendel
11 Uhr	Röm 15,4-13 Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe)	
18.12. Mittwoch		Kantor: Dimitri Dimitrov Vikarin Pauline Wendel
18 Uhr	Adventsandacht	
19.12. Donnerstag		Kantorin: Silke Kettelhack Superintendent i.R. W. Barthen
18 Uhr	Taizé-Gebet	
22.12. 4. Advent		Kantor: Sebastian Brendel Pfarrerin Christiane Klußmann
11 Uhr	Lk 1,39-56 Predigtgottesdienst	
24.12. Heiligabend		Schulze/Wegscheider Schulze/Wegscheider Schulze/Barthen Brendel und Chor/Wendel/ Klußmann
14.30 Uhr	Weihnachtsmusical	
16 Uhr	Krippenspiel	
17.30 Uhr	Christvesper (Lichtfeier)	
23 Uhr	Christnacht (Ev. Messe)	

25.12. 1. Christtag		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrerin Christiane Klußmann
11 Uhr	Joh 1.1-5.9-14 Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe)	
26.12. 2. Christtag		Kantor: Sebastian Brendel Pfarrer Oliver Wegscheider Brendel/Wegscheider
11 Uhr	Röm 1,1-7 Predigtgottesdienst	
18 Uhr	Offenes Weihnachtsliedersingen	
29.12. 1. Sonntag nach dem Christfest		Kantor: Sebastian Brendel Pfarrer i.R. Christian Hövermann
11 Uhr	Mt 2,13-18 Predigtgottesdienst	
31.12. Altjahrsabend		Kantor: Sebastian Brendel Pfarrer Oliver Wegscheider
17 Uhr	Jes 51,4-6 Andacht	
1.1. Neujahr		Kantor: Friedrich-Wilhelm Schulze Pfarrer Oliver Wegscheider
11 Uhr	Jos 1,1-9 Predigtgottesdienst	
5.1. 2. Sonntag nach dem Christfest		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrerin Christiane Klußmann
10.45 Uhr	Allgemeine Beichte Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe)	
11 Uhr		
6.1. Epiphania/Dreikönigstag		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrerin Christiane Klußmann
18 Uhr	Mt 2,1-12 Andacht	
12.1. 1. Sonntag nach Epiphania		Kantor: Friedrich-Wilhelm Schulze Pfarrer Oliver Wegscheider
11 Uhr	Jos 3,5-11.17 Predigtgottesdienst	
16.1. Donnerstag		Kantorin: Silke Kettelhack Superintendent i.R. W. Barthen
18 Uhr	Taizé-Gebet	
19.1. 2. Sonntag nach Epiphania		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrer i.R. Christian Hövermann
11 Uhr	Röm 12,9-16 Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe)	
26.1. Letzter Sonntag nach Epiphania		Kantor: Friedrich-Wilhelm Schulze Pfarrer Oliver Wegscheider
11 Uhr	Bunter Gottesdienst „Glauben können“ Im Anschluss: Suppentopf für alle	

NACHRUF

Thomas Noll

1962–2024



Foto: Nils Stelte

Als ich mich im Jahr 2013 nach Schöneberg bewarb, hat mich vor allem die Aussicht gelockt, in einem Team von drei Leuten und nicht – wie als Kirchenmusiker allzu oft üblich, allein zu arbeiten. Das Besondere war dann noch, dass wir alle drei, Frank Schreiber, Thomas Noll und ich, gleichzeitig unseren Dienst begonnen haben und damit eine neue Ära der Zusammenarbeit der drei Gemeinden in Schöneberg-Mitte begann, Alt-Schöneberg, Apostel-Paulus und Zum Heilsbrunnen. Thomas Noll schrieb sich selbst immer die Rolle des Hofnarrs in unserem Trio zu. Er suchte mit unerschöpflicher Kreativität und Widerspenstigkeit nach Möglichkeiten, Kirchenmusik in unserer Zeit und in der Stadt anders zu gestalten und zu leben als es „die Tradition“ vorgab. Das geschah nicht etwa, weil er die Tradition nicht kannte oder wertschätzte, sondern ganz im Gegenteil. Er war unglaublich belesen und in der Kirche sein Leben lang arbeitend aktiv. Vielmehr ging es ihm darum zu schauen, wie die Tradition am Leben erhalten werden kann und wie Musik verstörend wirken und dadurch inspirieren kann.

So entwickelten wir gemeinsam auf sein Drängen hin die Reihe Organovino, die insgesamt zehn Jahre lang den Sommer in Schöneberg prägte, mit Musik- und Gesprächsformaten an öffentlichen und kirchlichen Orten der Schönen Mitte. Durch Thomas Nolls große Vernetzung in der Stadt und darüber hinaus konnten wir vielfältigste Künstlerpersönlichkeiten bei diesem Festival zur Mitwirkung gewinnen. Ich erinnere mich an Abende mit E-Gitarre und Gedichten auf einem Spielplatz, Akkordeon

und Gesang in U-Bahnhöfen, Alphörnern in der Crellestraße, an Renate Künast, an Tangos und elektronische Musik, an singende Sägen und vieles mehr, das wir zu dritt organisierten. Ich selbst habe Thomas gerade wegen unserer großen und oft anstrengenden Unterschiedlichkeit sehr geschätzt. Wir haben viel miteinander gerungen. Was heißt Kirchenmusik heute, wie können wir Menschen mit unserer Musik im Gottesdienst erreichen. Wie können wir uns als Kollegen gegenseitig stützen, motivieren und voranbringen. Er wird mir sehr fehlen, als Mensch und als Musiker.

Sebastian Brendel



Schon am ersten Tag, nachdem wir von Thomas Nolls Tod erfahren haben, lagen Rosen vor unserer Kirchentür. Mit einem Kondolenzbuch, das mit einem Bild und einer Kerze viele Wochen im Foyer unserer Kirche stand, hat sich unsere Gemeinde von Thomas Noll verabschiedet. Das Buch, in dem viele Gemeindeglieder ganz individuell und persönlich ihre Trauer ausgedrückt haben, wurde anlässlich des Trauergottesdienstes Thomas Nolls Familie übergeben. Christiane Klußmann

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
 tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
 die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27–28

Monatsspruch JANUAR 2025

EG 4

Nun komm, der Heiden Heiland

Adventslieder haben es schwer in unserer Zeit. Selbst bei traditionellen Advents-Liederabenden hat man den Ruf eines verknöcherten Traditionalisten, wenn man darauf hinweist, dass Weihnachtslieder noch nicht dran sind. Vielleicht korrespondiert das mit dem veränderten Begehen der Kirchenjahreszeiten selbst – kaum jemand gibt sich heutzutage mehr adventlichem Fasten hin. Die Adventszeit hat quasi ihren ursprünglichen Gehalt als Vorbereitungszeit verloren und ist zur Vorweihnachtszeit mit entsprechendem Brauchtum mutiert.

Advent bedeutet Ankommen, und der adventliche Bittruf *Nun komm* sehnt dieses Kommen Jesu förmlich herbei. Denn Advent ist eben die Zeit *vor* der Geburt. *Nun komm der Heiden Heiland* ist eines

der ältesten Lieder unseres Gesangbuchs. Die lateinische Textvorlage stammt von Bischof Ambrosius von Mailand aus dem 4. Jahrhundert. Im Text wird die Kirchengeschichte dieser Zeit lebendig. Da gab es den arianischen Streit: Ist Jesus Gott gleich, Gott ähnlich oder anders als Gott? Auf dem Konzil von Nizäa 325 wurde als gültige Lehre festgelegt: Jesus ist eines Wesens mit Gott. Noch heute beten wir das im Glaubensbekenntnis. Das nur kurze Zeit nach dem Konzil entstandene Lied *Nun komm, der Heiden Heiland* nimmt dies auf: *Als der Jungfrauen Kind* wird Jesus in Strophe 1 bezeichnet. *Er ging aus dem königlichen Saal* (das heißt: von Gott aus) und ist *Gott von Art*, heißt es in Strophe 2. In der originalen Übertragung von Martin Luther hieß es 1523 noch deutlicher: *Der du bist dem Vater gleich*.

Von den ursprünglich acht Strophen sind fünf in unser Gesangbuch eingegangen. Die jetzt erste Strophe war ursprünglich die zweite, so fand Luther die lateinische Vorlage bereits vor. Der Weckruf *Veni, Komm* klingt auch adventlicher als das ursprüngliche *Intende qui regis Israel, Der du Israel weidest*.

Dieser Komm-Ruf ist so stark, dass das Lied lange Zeit das erste Lied des Gesangbuchs war, zumal der Advent

auch das Kirchenjahr einläutet. Noch im Vorgänger unseres EG stand es unter der Nummer 1. Martin Luther hat die ursprünglich gregorianische Melodie durch Verminderung von Tonwiederholungen und Einfügung von Punktierungen sanglicher und moderner gemacht und dem Lied so zu seiner Popularität verholfen. Das Übrige besorgte Johann Sebastian Bach, der zu diesem Lied zwei Kantaten schrieb (61 und 62), wobei der Liedtext hier weitergeführt wird. In Kantate 61 heißt es nach dem Eingangschor *Nun komm, der Heiden Heiland* in der folgenden Tenor-Arie: *Der Heiland ist gekommen*. Und danach konkret: *Komm zu deiner Kirche*. Während Bachs erste Kantate mit einer Halb-Strophe aus dem Epiphaniastag-Lied *Wie schön leuchtet der Morgenstern* endet, schließt die zweite Kantate mit dem trinitatischen Schlussvers des Adventsliedes. Für mich ist *Nun komm, der Heiden Heiland* mit seiner dichten Sprache und seiner fließenden hymnischen Melodie eines der schönsten Adventslieder und ich freue mich jedes Jahr wieder, wenn es als Wochenlied am ersten Adventssonntag eine zentrale Rolle einnimmt.

Christiane Klußmann

Nun komm der Heiden Heiland

Nun komm, der Heiden Heiland,
der Jungfrauen Kind erkannt,
dass dich wunder alle Welt,
Gott solch Geburt ihm bestellt.

Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
sein' Weg er zu laufen eilt.

Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll
und wieder zu Gottes Stuhl.

„Dein Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muss nicht kommen drein,
der Glaub bleibt immer im Schein.“

Lob sei Gott dem Vater gan;
Lob sei Gott seim eingen Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist
immer und in Ewigkeit.



Kirchenmusik in Schöneberg-Mitte



Fotos: © Neuer Chor Alt-Schöneberg

Die Gemeinden Apostel Paulus, Alt-Schöneberg und Zum Heilsbrunnen bilden die Region Schöneberg-Mitte. Unser Kantor Sebastian Brendel bietet ein vielfältiges Angebot an Gruppen, Konzerten und besonderer Musik im Gottesdienst. Gemeinsam mit Gastmusikern gestaltet er dabei an allen drei Standorten Gottesdienste und veranstaltet Konzerte.

Schöneberg-Mitte hat zahlreiche Angebote für kirchenmusikalisch Interessierte. Wenn Sie mitmusizieren wollen, gibt es zum Beispiel drei Chöre verschiedener Ausprägung.

Den Neuen Chor Alt-Schöneberg, der normalerweise 2-3 große Oratorien jährlich aufführt und mittwochs probt.

Den Chor Zum Heilsbrunnen, der 5-8 Mal jährlich im Gottesdienst unter anderem Kantaten Bachs und A-cappella-Literatur aufführt und dienstags probt.

Das Schöneberger Kammerchorprojekt, das sich der anspruchsvollen A-cappella-Literatur widmet und projektweise zusammenkommt.

Außerdem gibt es das **Kirchenkreis-orchester Schöneberg**, das sich als Streichorchester dem vielfältigen Repertoire vom Barock bis zur Moderne widmet und montags probt.

Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich gerne direkt bei Kantor Sebastian Brendel, per Mail: brendel@ts-evangelisch.de oder telefonisch: **0160-94714690**. So können Sie die aktuellen Modalitäten erfahren und einen Termin für eine erste Probe vereinbaren.



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Kalender

Dezember und Januar



Zu den hier genannten Veranstaltungen können noch weitere folgen, die dann im Schaukasten, in den Abkündigungen und auf der Homepage www.heilsbronnen.de veröffentlicht werden. Sofern bei den Veranstaltungen „digital“ vermerkt ist, nennt Ihnen die Küsterei gerne die Zugangsinformationen als Teilnahme an einer Video-konferenz bzw. Sie finden die Daten auf der Webseite s.o.

Besondere Veranstaltungen

8.12.	11 Uhr	Adventsfest	Gottesdienst, danach Suppe, Singen, Kaffee, Kuchen, Adventsbasteln für Kinder
27.12.	18 Uhr	Weihnachts- und Chanukka-Singen	Chanukka-Lieder-Singen auf dem Bayerischen Platz

Konzerte

1.12.	16 Uhr	Advents-Chorkonzert	Berliner Singakademie
8.12.	18 Uhr	Winterkonzert	´Hxos-Chor Berlin
13.12.	19 Uhr	Schöneberger Orgelzyklus, Licht und Schatten	Franz Danksagmüller, Lübeck
14.12.	16 Uhr	Adventskonzert	Dresdner Knabenchor
22.12.	18 Uhr	Adventskonzert	Rupenhorner Kammerchor
10.1.	19 Uhr	Schöneberger Orgelzyklus, Anfang und Ende	Hanna Dys, Danzig

Bibel im Gespräch

11.12.	18.30 Uhr		Vikarin Pauline Wendel
8.1.	18 Uhr		Pfarrer Oliver Wegscheider

Biblische Geschichten, erzählt für Erwachsene

29.1.	18 Uhr	Turmzimmer u. digital	Dr. Dorothea Lock
--------------	--------	-----------------------	-------------------

Offene Gebetsstunde

dienstags	17 Uhr	Kirche	Dr. Dorothea Lock
------------------	--------	--------	-------------------

Gustav-Adolf-Werk

2.12.	17-19 Uhr	Hörsaal, Reisenachbereitung	Sup. i.R. Wolfgang Barthen, Dekan i.R. von Loewenich
--------------	-----------	-----------------------------	--

Offener Kaukasus-Freundeskreis

16.12.	18 Uhr	Hörsaal	Sup. i.R. Wolfgang Barthen, Dekan i.R. von Loewenich
3.2. (sic!)	18 Uhr	Kirchencafé	Sup. i.R. Wolfgang Barthen, Dekan i.R. von Loewenich

Chor Zum Heilsbronnen

dienstags	20 Uhr	Hörsaal	Sebastian Brendel
------------------	--------	---------	-------------------

Geburtstagskaffee

16.1.	15 Uhr	Kirchencafé	Pfarrer Wegscheider, Pfarrerin Klußmann und Team
--------------	--------	-------------	--

Kalender Dezember und Januar



Für Kinder

5.12., 12.12., 19.12.	17-18.30 Uhr	Probe Weihnachts-Musical	Kirche Zum Heilsbrunnen/Hörsaal Arndt/Kaßburg
mittwochs	15-15.35 Uhr 16-17 Uhr	Kinderchor 4-6 Jahre Kinderchor 7-12 Jahre	Klixstr. 2 Borner/Hornauer

Für Konfirmanden und Jugendliche

7.12. 18.1.	10-15 Uhr	Konfirmandenzeit	Pfarrer Wegscheider/ Vikarin Pauline Wendel
freitags	ab 18.30 Uhr	Jugendtreff	Jugendraum, 4. OG

Gymnastik für Senioren

dienstags	10 Uhr 11 Uhr	Hörsaal	Christel Büche Tel. 21 75 66 41
------------------	------------------	---------	------------------------------------

Wo der Gemeindebrief ausgelegt wird:

Apotheke am Bayerischen Platz, Bayerischer Platz 6
 Buchladen Bayerischer Platz, Grunewaldstraße 59
 Blumen Hübner, Bayerischer Platz 6
 Büro Thörner, Salzburger Straße 9
 Euronics Tonhaus Melodie, Grunewaldstraße 61
 Friseur Hair Line, Barbarossastraße 39
 Hörgeräte-Akustik Flemming & Klingbeil, Grunewaldstr. 56
 Regina Apotheke, Martin-Luther-Straße 58
 Restaurant Goldener Stern, Bayerischer Platz 4
 Süßes Leben, Salzburger Straße 7
 Uhren Habener, Salzburger Straße 12
 Zeitungsladen Gerald Ihlow, Landshuter Straße 19

Café für Trauernde

4.12.	16.30 Uhr	Kirchencafé	Monika Funck, Doris Michalzik und Doris Wilk Telefon 0176 57928446
18.12.	16.30 Uhr		
15.1.	16.30 Uhr		

Treff im Café

12.12.	15 Uhr	Kirchencafé	Angelika Spörer, Gabriele Laabs
9.1.	15 Uhr		
23.1.	15 Uhr		

Literarischer Gesprächskreis

6.12. 24.1.	19 Uhr	Hörsaal	Anja Hitzer
------------------------	--------	---------	-------------

Tischtennisgruppe

montags auf Anfrage	19 Uhr	Glockenturm, 5. Stock	Gerd Lutter Tel. 0172 9754529
--------------------------------	--------	-----------------------	----------------------------------

Museumsgruppe

27.12.	10 Uhr	Treffpunkt vor d. Kirche	Detlef Gaastra
31.1.	10 Uhr	Treffpunkt vor d. Kirche	Detlef Gaastra

Vortragsreihe „Museen in Vergangenheit und Zukunft“

2.12.	18-20 Uhr	Kirchencafé	Detlef Gaastra
6.1.	18-20 Uhr	Kirchencafé	Detlef Gaastra

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Sie kennen Gabriele Tergit ganz sicher, denn sie ist Ihnen schon vor Jahren begegnet. Ihr Roman „Käsebier erobert den Kurfürstendamm“ erschien erstmals 1931 und ab 1977 mehrfach in Neuauflagen. Berlin im Winter 1929: Ein Zeitungsreporter entdeckt in einem billigen Variété den Volkssänger Käsebier. 1951 erscheint dann der große Familienroman „Effingers“, in dem die Autorin erzählt, wie die nationalsozialistische Politik die Effingers zu einer jüdischen Familie macht.

1933 muss die Berlinerin Gabriele Tergit aus Deutschland fliehen und gelangt über die Tschechoslowakei nach Palästina. Schreibend bahnt sie sich ihren Weg durch das Völkergewimmel in Jerusalem, Haifa, Tel Aviv und erlebt ein Land im Aufbruch. In Porträts und Reiseschilderungen, erstmals veröffentlicht unter dem Titel „Im Schnellzug nach Haifa“ im Jahre 1996 und jetzt neu aufgelegt, vermittelt sie uns ein sinnhaftes Bild von der ungeheuren Vielfalt Palästinas in den 1930er Jahren, lange vor der Staatsgründung Israels. Es ist eine Zeit, in der „noch nichts geklärt, noch alles im Fluss“ ist. Mit dem unverklärten Blick einer weltlichen Berliner Jüdin registriert sie die Unterschiede zwischen Neueinwanderern und Einheimischen, Orthodoxen und Pionieren, Juden und Arabern. Wir erleben die Überfahrt 1933 und lernen im nächsten Kapitel das Klima, das nach Wüste schmeckt, ken-

nen. Bei der Besichtigung der Altstadt von Jerusalem betreten wir nicht nur die engen Gassen, sondern treffen auf die unterschiedlichen Religionen und ihre heiligen Orte. Wir können die großen Unterschiede der Weltansichten und den Unterschied zwischen dem Leben in Berlin, Tel Aviv und Haifa kennenlernen. Die Politik der Engländer und der Europäer gerät in unseren Blick und wir erkennen, was Europa mit der Geschichte Palästinas zu tun hat.

„Im Schnellzug nach Haifa“ bietet – mit zahlreichen erstmals edierten Texten – einen neuen Einblick in die Zeit vor der Staatsgründung Israels. Gabriele Tergit wird 1938 Palästina wieder verlassen und sich nach London auf den Weg machen. Wir können ihr Werk erst spät in Deutschland entdecken.

„Gabriele Tergit hat eine verschwundene Welt für die nächste Generation festgehalten“, sagt Dorothee Wahl in der „Frankfurter Rundschau“ zum Erscheinen des Buches. Es hat nichts an Aktualität verloren, macht uns auch heute klug und zeigt damit, wie wichtig Literatur ist.

Bitte reisen Sie mit Gabriele Tergit und ihrem Buch im Schnellzug nach Haifa und lassen Sie sich viele Fragen beantworten. Immer ist es ein willkommenes Geschenk, auch zum Weihnachtsfest unter dem

festlich geschmückten Baum. Sie können junge und ältere Leser, Familien und Ihre Freunde ganz sicher damit begeistern, denn es erzählt uns, was wir wissen wollen und sollten. Das Buch finden Sie natürlich wie immer in Ihrem Buchladen Bayerischer Platz.

Mit guten Wünschen für eine gemeinsame Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest grüßt Sie

Christiane Fritsch-Weith ...
die Buchhändlerin im Ruhestand

Gabriele Tergit
Im Schnellzug nach Haifa
Schöffling Verlag, 28 €



Sportangebot im Bayrischen Viertel



• Schnuppern • Komm vorbei und lerne uns kennen •



Mannschaftssport Prellball

Du trainierst Reaktionsvermögen, Kondition, Fitness, Kraft und Koordination. Prellball ist ein variantenreiches Spiel und für jedes Alter geeignet.

► **TERMIN: Mi 16:30 - 17:30 Uhr**

• Erlebe, wie wohltuend unsere Sporteinheiten sind •

Fit bleiben mit Gymnastik

Die Gymnastik fördert die Erhaltung der Spannkraft und regt die Koordination von Geist und Körper nachhaltig an.

► **TERMIN GRUPPE 1: Mi 17:30 - 18:30 Uhr**

► **TERMIN GRUPPE 2: Mi 18:40 - 19:45 Uhr**



• Wir freuen uns auf Dich •

Du findest uns in der Scharmützelsee-Grundschule
im Flachbau in der unteren Halle, Hohenstaufenstraße 49,
10779 Berlin, Halleneingang über den Schulhof

Weitere Informationen und
aktuelle Trainingszeiten findest
Du auf unserer Website



OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN E. V.
Abteilung Prellball und Gymnastik
► www.osc-berlin.de

SCHERHAG
steinmetzwerkstätten



Ideen aus
Naturstein
für
Innen und Außen
seit 1894

Telefon 781 53 19
mail@Scherhag.Berlin
www.Berlinersteinmetz.de
10829 Bln, Kolonnenstr.42(Schbg)
10829 Bln, Großgörschenstraße 12
12105 Bln, Röblingstr.92(Tempelh)

Habener

Inh. Gabriela Schartner

- Gold •
- Uhren •
- Silber •
- Geschenke •

Salzburger Str. 12
10825 Berlin
Telefon (030) 781 39 40



ROBBENGATTER
RESTAURANTKNEIPE · CAFÉ

+49 (0)30 85 35 255
www.robbengatter.de
Am Bayerischen Platz
Grunewaldstr. 55

Party-Service von A-Z
Geöffnet von 9-1 Uhr
Küche von 9-24 Uhr

Hunold & Co.
Bestattungen GmbH

Geschäftsführerin
Martina Jacobsohn-Sehring

Erd- und Feuerbestattungen
Bestattungsvorsorge
Gestaltung von Trauerfeiern
Drucksachen
Überführungen
Versicherungsdienst

Hunold & Co.
Bestattungen GmbH
Koburger Straße 9
10825 Berlin

Telefon 030 | 781 16 85
(Tag und Nacht)
Mobil 0151 | 22 63 09 18

E-Mail info@hunold-bestattungen.de
www.hunold-bestattungen.de



**IHR
ERFAHRENER
SERVICEPARTNER
VOR ORT!**

**SERVICE-HOTLINE:
030 21401580**

EURONICS

Tonhaus Melodie
Grunewaldstr. 61-62 | Berlin

**BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP:
www.euronics-berlin.de**

**Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!**

Bei einer Auflage von
ca. 1000 Exemplaren
werden Sie mit Sicherheit
wahrgenommen!
Rufen Sie uns an,
gerne informieren wir Sie
über unsere Anzeigenpreise.

Telefon 218 13 60



**Immer für Sie da.
Schon seit 100 Jahren!**

Apotheke
Am Bayerischen
Platz

Kompetenz für Gesundheit
und Wohlbefinden

Apothekerin Helma Heinrici
www.apotheke-am-bayerischen-platz.de
Bayerischer Platz 6 · 10779 Berlin · Tel. 030/2 18 27 65

sabine seip

rechtsanwältin und notarin
und
fachanwältin für familienrecht

heilbronner str. 13
10779 Berlin
U-bayerischer platz

fon 030 211 00 03
fax 030 213 16 96

kanzlei@sabine-seip.de
www.sabine-seip.de



Zahnärztliche
Gemeinschaftspraxis
Grellert

Höhenzollerndamm 6, 10717 Berlin
Telefon: 030 881 90 91
www.zahnarzt-grellert.de

Sprechzeiten
Mo + Di: 9-13 Uhr und 15-19 Uhr
Mi + Fr: 9-13 Uhr
Do: 10-14 Uhr und 16-20 Uhr

kompetent helfen & menschlich pflegen

Wir sind **Diakonie Schöneberg**

Über 30 Jahre im Kiez und immer für Sie da.

- Pflege-Beratung
- Haus-Pflege
- Kranken-Pflege
- Tages-Pflege
- Pflege-Entlastung
- Betreuungs-Dienst
- Pflege und Betreuung in einer Demenz-Wohngemeinschaft

Hauptstraße 47 III • 10827 Berlin • T 70 72 47-0 • www.ds-sbg.de

CS – Betreuungsdienste

Hilfe im Alltag (Haushalt, Einkaufen, Kochen, Arztbesuche, Körperhygiene, Spazierengehen), Seniorenbegleitung, Begleitung bei kurz- oder langfristigen Erkrankungen (auch psychische), Demenzbegleitung, Nachtwachen, Begleitung Sterbender, Traueransprachen
Ich helfe, wo Sie Hilfe brauchen.

Sprechen Sie mich bitte an.
Wir finden eine Möglichkeit.
Sie finden mich:

auf meiner homepage:
www.cs-betreuungsdienste.de

Schreiben Sie an: info@cs-betreuungsdienste.de
Christoph Stöppler

Budapester Str. 7-9, 10787 Berlin
030/ 54841843
0177/ 8182192

Ich arbeite im ganzen Stadtgebiet von BERLIN



Erfahrung und Qualität

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin, Bismarckstr. 47b

030/773 46 05



Apothek am Bayerischen Platz
Bayerischer Platz 6
Tel.: 218 27 65

Roland-Apothek
Motzstr. 68
Tel.: 218 22 76

Regina Apothek
Martin-Luther-Str. 58
Tel.: 218 75 35

Termine für Spät- und Nachtdienst unter Tel.: 1188

Ihr Berliner Meister-, Innungs- und Ausbildungsbetrieb in der 4. Generation

Seit 1925



Tel. 75 7777 07
Fax 75 7777 08

info@malermathies.de

Inhaber Torsten Mathies Attilastraße 145 12105 Berlin Tempelhof

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, auch Bodenbeläge, Möbelrücken und Reinigung.
Musterservice gerne auch bei Ihnen zu Hause. Die zuvor vereinbarten Festpreise und die Erfahrung unserer langjährigen festen Mitarbeiter mit Privatkunden gewährleisten Ihnen einen sorglosen Ablauf von Beginn an. Gerne auch Kleinaufträge.



Foto: Juliane Metzner

Nachdem der Jugendraum renoviert wurde, wird er jetzt wieder personalisiert! Wir, Oliver Wegscheider und Pauline Wendel, freuen uns, die Jugendlichen in ihrer Kreativität zu unterstützen. Auf einen Ausflug in ein schwedisches Möbelhaus werden mehrere folgen! Vielen Dank für alle Kollekten, die die Ideen möglich machen.

Ihre Spende wirkt!



Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen.

Spenden für Kirchgeld, Hörsaal, Gemeindebrief und andere Zwecke:

Kirchenkreisverband
Berlin Mitte-West

Neue Kontoverbindung:
Kirchenkreisverband Berlin Mitte-
West ZHB

IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37

Berliner Sparkasse

Verwendungszweck:

KG Zum Heilsbronnen Kirchgeld/
Hörsaal/Gemeindebrief/
anderer Zweck



Spenden für „Pfarrer aus eigener Kraft“:

Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Neue Kontoverbindung:
Kirchenkreisverband Berlin Mitte-
West ZHB

IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37

Berliner Sparkasse

Verwendungszweck:

Pfarrer aus eigener Kraft

Spenden für den Kirchbau- und Selbsthilfeverein:

Kirchbau- und Selbsthilfeverein
Zum Heilsbronnen e.V.

DE42 1001 0010 0098 1281 00

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



Spenden für den Verein für Kirchenmusik und Orgelbau:

Verein für Kirchenmusik und Orgelbau

DE25 1001 0010 0441 5601 07

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Spenden für den Kaukasus-Freundes- und Partnerschaftskreis:

Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Neue Kontoverbindung:
Kirchenkreisverband Berlin Mitte-
West ZHB

IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37

Berliner Sparkasse

Verwendungszweck:

Baku-Freundeskreis

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



Kontakte

Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Heilsbronner Straße 20
10779 Berlin
Web: www.heilsbronnen.de

Gemeindegemeinderat:

Vorsitzender Dr. Ulf Schneider
schneider@heilsbronnen.de

Küsterei/Gemeindebüro:

Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
10-12	15-17	-	10-12	10-12

Juliane Metzner,
Renate Schimmelpfennig,
Manfred Janke
Telefon 2 18 13 60
Telefax 2 14 14 35
E-Mail post@heilsbronnen.de

Pfarrerin Christiane Klußmann

Telefon 23 28 65 69, 01 63 / 3 41 02 22
E-Mail klussmann@heilsbronnen.de

Pfarrer Oliver Wegscheider

Telefon 01 76 / 53 92 72 61
E-Mail wegscheider@heilsbronnen.de

Vikarin Pauline Wendel

Telefon 01 57 / 34 83 91 09
E-Mail ritz@heilsbronnen.de

Kantor Sebastian Brendel

E-Mail brendel@ts-evangelisch.de

Evangelische Kindertagesstätte Viktoria-Luise-Platz

Leitung: Stefanie Leipholtz
Viktoria-Luise-Platz 1
10777 Berlin
Telefon 2 11 86 86
Telefax 21 01 80 97
E-Mail viktoria-luise@kitaverband-mw.de

Superintendentur Tempelhof-Schöneberg

Götzstraße 24 b, 12099 Berlin
Telefon 7 55 15 16 10
Telefax 7 55 15 16 14
E-Mail suptur@ts-evangelisch.de

Telefonseelsorge

Wenn Sie sich etwas von der Seele reden
möchten – kostenlos und anonym
Telefon 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Spenden für den Gemeindebrief und auch
sonstige Spenden können mit Angabe des
Spendenzweckes auf das Konto des
Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West ZHB
IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37
Berliner Sparkasse
überwiesen werden.
Wir freuen uns über Ihre Spende!



Wir vermieten den Hörsaal für Kultur, Feste und Events

Planen Sie eine **kulturelle Veranstaltung**, ein **Konzert** oder eine kleine **Konferenz**? Sind Sie auf der Suche nach einer Location für eine **Familienfeier**, **Eigentümerversammlung** oder ein **Seminar**?

Wir vermieten den Hörsaal mit Lounge, das Kirchencafé sowie den Kirchenraum. Die Räume bieten Platz für bis zu 60 Personen, sind barrierefrei zugänglich und teilweise mit Aufzug zu erreichen.

Für weitere Informationen:

Küsterei (Juliane Metzner)

218 13 60 (AB), post@heilsbronnen.de

Marita Howaldt 0176 / 58 98 84 14





zumheilsbronnen



**BAYERISCHER
PLATZ**



**Meine
Gemeinde im
Bayerischen
Viertel**

**Kirchengemeinde
Zum Heilsbronnen**
Heilbronner Straße 20
10779 Berlin
Telefon: 218 13 60 (AB)
post@heilsbronnen.de
www.heilsbronnen.de

PfarrerIn
Christiane Klußmann
Telefon 23 28 65 69,
01 63 / 3 41 02 22
klussmann@heilsbronnen.de

Pfarrer Oliver Wegscheider
Telefon 01 76 / 53 92 72 61
wegscheider@heilsbronnen.de

Vikarin Pauline Wendel
Telefon 01 57 / 34 83 91 09
ritz@heilsbronnen.de

Küsterei, Gemeindebüro
Montag 10 – 12 Uhr,
Dienstag 15 – 17 Uhr,
Mittwoch geschlossen,
Donnerstag 10 – 12 Uhr,
Freitag 10 – 12 Uhr.